



Bachelorarbeiten und Bachelorseminar

1. *Themen:* Die vom Lehrstuhl angebotenen Themen für Bachelorarbeiten finden Sie als Aushang am Schwarzen Brett sowie auf der Homepage des Lehrstuhls. Bitte beachten Sie, dass für die meisten unserer Themen der vorige Besuch einer arbeitsmarktökonomischen Veranstaltung sinnvoll ist und dass bei vielen Themen Grundkenntnisse in empirischer Wirtschaftsforschung vorausgesetzt werden.

2. *Ablauf und Betreuung:* Die Bachelorarbeit und das dazugehörige Seminar werden gemäß Prüfungsordnung im Sommersemester angeboten. Auf Wunsch der Studierenden kann beides auch im Wintersemester absolviert werden. Die Studierenden wählen eines der vom Lehrstuhl angebotenen Themen aus und melden es nach Rücksprache mit dem angegebenen Betreuer sowie nach Vorstellung eines Exposés im Bachelorseminar (siehe 4.) zur Bachelorarbeit an. Als Anmeldetermin wird die erste Woche im Mai (bzw. im Wintersemester die erste Woche im November) empfohlen. Wenden Sie sich bitte mit Problemen, die bei der Erstellung Ihrer Bachelorarbeit entstehen, rechtzeitig an Ihren Betreuer. Dafür sind wir da!!!

3. *Bearbeitungszeit und Umfang der Bachelorarbeit:* Für die mit 12 ECTS bewertete Bachelorarbeit ist im Regelfall eine Bearbeitungszeit von neun Wochen vorgesehen. Der Umfang der Arbeit sollte (unter Beachtung der unter 5. angeführten formalen Anforderungen) 30 – 40 Seiten betragen. Denken Sie bitte daran, sich einen Zeitplan für die Erstellung Ihrer Arbeit anzufertigen, und berücksichtigen Sie dabei auch ausreichend Zeitpuffer.

4. *Bachelorseminar:* Parallel zur Bachelorarbeit findet ein Bachelorseminar statt, das 3 ECTS umfasst und aus zwei Teilen besteht. In einer Sitzung kurz vor Anmeldung der Arbeit stellen die Studierenden ein knappes Exposé ihrer Arbeit (d. h. eine erweiterte Gliederung im Umfang von ca. zwei Seiten) vor und diskutieren dies mit Mitarbeitern des Lehrstuhls; zudem erhalten sie Informationen über das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. Wenn die Studierenden ca. zwei Drittel ihrer Bearbeitungszeit hinter sich haben, präsentieren sie in einer weiteren Sitzung den Stand ihrer Bachelorarbeit und diskutieren ihre Erkenntnisse mit

anderen Studierenden sowie mit Mitarbeitern des Lehrstuhls (Dauer: Präsentation ca. 25-30 Minuten, Diskussion ca. 15-20 Minuten). Für die Studienleistung Bachelorseminar wird keine Note vergeben, sondern allein die erfolgreiche Teilnahme festgestellt.

5. Formale Anforderungen an die Bachelorarbeiten: Die Arbeiten sind in 1½-zeiligem Abstand mit einer Schriftgröße von 12 Punkt zu schreiben. Auf der linken und rechten Seite des Blattes ist ein Rand von 3 cm Breite frei zu lassen. Für den oberen und unteren Rand sind 2,5 cm zu wählen. Tabellen sowie Abbildungen integrieren Sie bitte in den Text; setzen Sie diese – wie auch Formeln und Überschriften – durch Leerzeilen vom Text ab. Der Umfang der Bachelorarbeit sollte 30 – 40 Seiten betragen, hinzu kommt das Inhalts- und Literaturverzeichnis. Im Übrigen gelten die Vorgaben der Bachelorprüfungsordnung.

6. Zitierweise und Fußnoten: Als Zitierstandard wird in den Bachelor-Studiengängen der APA-Standard empfohlen bzw. vom Lehrstuhl akzeptiert. Sie können diesen Standard oder andere konsistente Zitierverfahren verwenden. Wichtig dabei ist, dass die Literaturhinweise im Text (durch Angabe der Familiennamen der Autoren sowie der Jahres- und Seitenzahlen in Klammern) und nicht in Fußnoten erfolgen. Fußnoten sind sparsam zu verwenden.

7. Literaturverzeichnis: Am Ende der Arbeit ist ein Literaturverzeichnis aller zitierten Werke in alphabetischer Reihenfolge, nach dem Familiennamen der Autoren geordnet, anzufügen. Mehrere Publikationen desselben Autors sollten in chronologischer Reihenfolge angegeben werden. Eine Unterscheidung in Bücher, Artikel, Internetpublikationen etc. ist nicht sinnvoll. Sie können bei den Literaturangaben und der Zitierweise den APA-Standard verwenden oder sich an anderen Standards orientieren. Einige Zitiervorschläge für diejenigen, die sich hier nicht auskennen sollten:

Bücher: Franz, W. (2013), Arbeitsmarktökonomik, 8. Aufl., Berlin.

Zeitschriftenartikel: Blanchflower, D.G. / Oswald, A.J. (1990), The wage curve, Scandinavian Journal of Economics 92, 215–235.

Buchbeiträge: Wolf, E. / Beblo, M. (2004), Arbeitszeitflexibilisierung und Effizienz in deutschen Unternehmen, in: Bellmann, L. / Schnabel, C. (Hrsg.), Betriebliche Arbeitszeitpolitik im Wandel, Nürnberg, 11-32.

Internet: Halten Sie sich bei wissenschaftlichen Texten an die oben genannten Hinweise und Beispiele. Zusätzlich ist die elektronische Adresse und das Datum, an dem Sie die Quelle eingesehen haben, zu ergänzen, z. B. OECD, Boosting Jobs and Incomes – Editorial (Employment Outlook 2006), als Online-Dokument verfügbar über <http://www.oecd.org/dataoecd/53/30/36899245.pdf>, eingesehen am 3.6.2008.

8. *Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten* finden sich in einschlägigen Publikationen wie z. B. Disterer, G., *Studienarbeiten schreiben*, 6. Aufl., Berlin 2011 oder Theisen, M.R., *Wissenschaftliches Arbeiten*, 16. Aufl., München 2013.